



Beschlussvorlage

Organisationseinheit Straßenbauamt	Datum 08.10.2020	Drucksachen-Nr. 2020/207
---------------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Technischer und Umweltausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 02.11.2020
---	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 1

**K 6129 Sanierung bei Stetten;
Vereinfachter Ausbau zwischen Stetten und der L 191 (Hegaublick)
Auftragsvergabe**

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für den Vereinfachten Ausbau an der K 6129 zwischen Stetten und der L191 (Hegaublick) wird zum Angebotspreis von 143.109,59 EUR an die Firma J. Friedrich Storz GmbH & Co. KG, Donaueschingen, vergeben.

Sachverhalt

Die Kreisstraße 6129 verbindet Stetten mit der Landesstraße 191 beim Hegaublick. Der Ortsteil Stetten wird über die K 6129 an das überörtliche Straßennetz (L191) angebunden. Der Streckenabschnitt ist in einem sehr schlechten Zustand. Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt lediglich 3,50 bis 4,00 m und ist für eine gefahrlose Benutzung bei Gegenverkehr viel zu schmal. Die Fahrbahn ist schadhaft und hat einen teerhaltigen Fahrbahnaufbau.

Die Gesamtausbaulänge beträgt etwa 1.000 m. Wegen erheblicher Grunderwerbsschwierigkeiten konnten bisher nur 700 m der Gesamtstrecke ausgebaut werden. Für den Ausbau der Reststrecke (300 m) bis zur L 191 war die Durchführung eines Plangenehmigungsverfahrens erforderlich. Auf dem Straßenzug wurde eine Verkehrsmenge von 501 Kfz – 26 Lkw/Busse gemessen. Der Straßenzug wird auch durch den ÖPNV befahren.

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wird die Kreisstraße im 2. Bauabschnitt auf einer Länge von 300 m mit einer Fahrbahnbreite von 5,50 m ausgebaut. Dabei wird der vorhandene teerhaltige Straßenaufbruch vollständig im sogenannten Fräsrecyclingverfahren eingebaut. Gleichzeitig wird eine funktionsfähige Straßenentwässerung zur schadlosen Aufnahme des Oberflächen- und Hangwassers hergestellt.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Es gingen 5 Angebote ein, die nach Prüfung in einer Preisspanne von 143.109,59 EUR bis 223.502,24 EUR liegen. Günstigster und wirtschaftlichster Bieter ist die Firma J. Friedrich Storz GmbH & Co. KG aus Donaueschingen mit einem Angebot in Höhe von 143.109,59 EUR. Der zweitplatzierte Bieter liegt 24,81 % über der Vertragssumme.

Auf Grund artenschutzrechtlicher Vorgaben ist die Baumaßnahme bei Temperaturen von mehr als 12° C durchzuführen.

Nach den Ausschreibungsunterlagen ist die Baumaßnahme in der 24. - 30. Kalenderwoche 2021 durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Maßnahme stehen im Haushalt 350.000 EUR zur Verfügung.

Anlagen

Keine